

Ergebnis der ärztlichen Eignungsuntersuchung für ehrenamtlich Tätige

Die ärztliche Eignungsuntersuchung umfasst die Feststellung der individuellen gesundheitlichen Eignung zur aktiven Mitarbeit im DRK als ehrenamtliche Einsatzkraft.¹

Formularverteilung:

1x in die DRK-Personalakte, 1x bei der Einsatzkraft, 1x bei der untersuchenden Ärztin/dem untersuchenden Arzt

Personaldaten (Bitte lesbar ausfüllen!)

Familienname	Vorname
Geburtsname	Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)

DRK-Gemeinschaft, in der die Tätigkeit stattfindet

Bereitschaften ☐ Wasserwacht ☐
Bergwacht ☐ Wohlfahrts- und Sozialarbeit ☐

Spezifische Tätigkeit: _____

Angaben zur Untersuchung (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Erstuntersuchung	☐
Untersuchung nach 3-5 Jahren (oder ärztl. Empfehlung/nach Bedarf)	☐
Nachuntersuchung	☐
Die Untersuchung am	
TT MM JJJJ	
ergab	
Keine gesundheitlichen Bedenken	☐
Gesundheitliche Bedenken (deshalb → Einschränkung)	☐
Nächste Untersuchung	
MM JJJJ	

Einschränkung der Rotkreuztätigkeit...

beim Heben, Halten und Tragen schwerer Lasten ²	☐
beim Ziehen und Schieben schwerer Lasten ³	☐
mit besonderer Belastung der Atemwege und/ oder des Herz-Kreislauf-Systems	☐
mit offenen Lebensmitteln	☐
mit besonders hohem Infektionsrisiko	☐
an, auf, im Wasser	☐
an Maschinen/Fahrzeugen/Sicherungssystemen	☐
mit besonderer psychischer Belastung	☐
in Höhen und Tiefen/mit Absturzgefahr	☐
in der Dunkelheit/Nacht	☐
der/die Helfende sollte nur in Begleitung tätig werden	☐
aufgrund von Allergien/Unverträglichkeiten	☐
_____	☐

Alle für den Einsatz als ehrenamtliche Kraft erforderlichen Impfungen sind erfolgt und die erforderlichen Nachweise wurden vorgelegt

Ja ☐ Nein ☐

Anmerkungen: _____

Die Einsatzkraft wurde über das Ergebnis der Untersuchung aufgeklärt. Darüber hinaus muss die Einsatzkraft etwaige gesundheitliche Beeinträchtigungen und/oder eine Erweiterung der Tätigkeit unverzüglich der zuständigen Leitungs- und Führungskraft anzeigen.

Stempel/Unterschrift Ärztin/Arzt

Ort/Datum

Unterschrift Einsatzkraft

Ort/Datum

¹ Die medizinische Untersuchung kann von jeder Ärztin/jedem Arzt durchgeführt werden. Die Eignung als DRK-Einsatzkraft sollte jedoch von einer DRK-Ärztin/einem DRK-Arzt festgestellt werden. Im Ausnahmefall kann diese jedoch auch durch eine Nicht-DRK-Ärztin/einen Nicht-DRK-Arzt bescheinigt werden. Weitere Spezifikationen können die Gemeinschaften regeln.

² siehe auch Orientierungswerte laut DGUV-Information 208-033 Belastungen für Rücken und Gelenke – was geht mich das an?; Mutterschutzgesetz beachten

³ siehe auch Arbeitsmedizinische Regeln (AMR) Nr. 13.2 Tätigkeiten mit wesentlich erhöhten körperlichen Belastungen mit Gesundheitsgefährdungen für das Muskel-Skelett-System; Mutterschutzgesetz beachten